

Gedanken zum Sonntag

Pfarrverband

St. Katharina - Hl. 14 Nothelfer



Nr. 47 – Christkönigssonntag
21.11.2021

St. Katharina von Siena

Pferggasse 2a, 80939 München
Tel.: 089 316 02 95-0, Fax: 089 316 02 95-20
St-Katharina.Muenchen@ebmuc.de
Mo, Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr
Mi 13:30 - 17:00 Uhr
in den Ferien: Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Zu den Hl. 14 Nothelfern

Kaadener Str. 4, 80937 München
Tel.: 089 316 081-0, Fax: 089 316 081-17
Zu-den-Hl-14-Nothelfern.Muenchen@ebmuc.de
Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 12:00 Uhr
Mi 08:30 - 09:30 Uhr
in den Ferien: Mo, Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Mi geschlossen



Foto: Katharina Wagner in Pfarrbriefservice

Evangelium zum Christkönigssonntag Joh 18, 33b-37

In jener Zeit fragte Pilatus Jesus: Bist du der König der Juden? Jesus antwortete: Sagst du das von dir aus oder haben es dir andere über mich gesagt? Pilatus entgegnete: Bin ich denn ein Jude? Dein Volk und die Hohepriester haben dich an mich ausgeliefert. Was hast du getan? Jesus antwortete: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. Wenn mein Königtum von dieser Welt wäre, würden meine Leute kämpfen, damit ich den Juden nicht ausgeliefert würde. Nun aber ist mein Königtum nicht von hier. Da sagte Pilatus zu ihm: Also bist du doch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme.

Gedanken zum Evangelium

Um die Stimme Jesu zu hören, sollten wir aus der Wahrheit kommen. Diese Aussage klingt gut und richtig, nur was hat das an sich mit dieser Wahrheit? Es gibt so viele Wahrheiten, die wir über uns gehört oder selbst gesagt haben und die sind mit viel Täuschung, Selbstbetrug und Halbwahrheiten vermischt. Um eine von ihnen anzuschauen, dürfen wir uns eine einfache Frage stellen: Brauche ich Jesus in meinem Leben oder komme ich auch ohne Ihn gut zurecht? Es kann sein, dass eine solche Frage als nicht besonders angemessen erscheint wegen dieses Gedankens Jesus zu „brauchen“.

Aber trotzdem sollten wir versuchen, eine Antwort zu finden; ja oder nein (es gäbe auch noch die Option ab und zu).

Eine sehr wichtige Erfahrung des Glaubens ist eben diese Erkenntnis, dass wir des Heils bedürftig sind, dass ich ohne die verzeihende Liebe des Vaters in Jesus im Grunde genommen allein bin und mir dann nur die hektische Suche nach verschiedenem Ersatz bleibt.

Jesus hat vor Pilatus bestätigt, dass er der König ist. Er ist in diese Welt gekommen, um auf die Wahrheit über Gottes Sorge um unser Alleinsein eine Antwort zu geben; nicht nur mit Worten, sondern indem er sein Leben als Gabe hingibt.

Er ist der König, der in seiner Macht alles tut, um uns das zu zeigen, zu überzeugen, letztendlich sich selbst zu geben. Und Er schickt nicht nur seine Boten mit dieser Botschaft, sondern sich selbst. Der König, der zum Diener geworden ist, um für jeden von uns da sein.

Ich brauche Dich, Jesus, weil ich in mir, in meinem Herzen erkannt habe, dass in Dir mein Leben Sinn, Heil und Vollendung hat.

Ihr P. Józef Zborzil OP